

## Logistik von A, wie Automobil bis Z, wie Zeitdruck

**39 Studierende des Masterstudiengangs Logistik der Fachhochschule Münster besichtigten im Oktober 2014 die Unternehmen Ehrhardt & Partner, Lapp Systems, Daimler und Bosch im Raum Stuttgart.**

Am 29.10.2014 hieß es um 6.00 Uhr Abfahrt in Münster. Die Studentengruppe und die begleitenden Professoren Frau Prof. Dr. Fühner und Herr Prof. Dr. Vallée machten sich auf den Weg nach Boppard, wo sich der Unternehmenssitz von **Ehrhardt & Partner GmbH & Co. KG**, dem international führenden Experten in der Warehouse Logistik, befindet. Dank des starken Verkehrs auf den deutschen Autobahnen geriet der straffe Zeitplan für die kommenden drei Tage bereits zu Beginn der Exkursion ins Wanken. Mit einer Stunde Verspätung erreichte die Gruppe Boppard und wurde herzlich von den Mitarbeitern von Ehrhardt & Partner in Empfang genommen. Nach einer Unternehmensvorstellung stand learning by doing auf dem Programm. Im hauseigenen Testzentrum hatten die Studierenden die Möglichkeit, selbstständig die Geräte und Software des Unternehmens zu testen und verschiedene Kommissioniervorgänge sowie Warenein- und ausgänge zu buchen. Außerdem wurde das innovative System „Pick-by-Voice“ in Kombination mit RFID, welches den meisten Studierenden vorher lediglich aus der Theorie bekannt war, anhand eines Beispielprozesses vorgeführt. Anschließend wurde das moderne Lager besichtigt, das Ehrhardt & Partner für die Firma Bomag führt. Hier werden die Entwicklungen des Unternehmens eingesetzt und vor der Markteinführung getestet.

Nach diesem sehr interessanten und eindrucksvollen Besuch ging die Reise weiter Richtung Stuttgart. Auch hier kam es dank des starken Verkehrs zu Verzögerungen. Bei Ankunft in Stuttgart wurden schnell die Zimmer in der Jugendherberge bezogen. Danach wurde mit der gesamten Gruppe das Stuttgarter Nachtleben erkundet.

Am nächsten Tag stand zunächst ein Besuch bei der **Lapp Systems GmbH** auf der Agenda. Das Unternehmen ist ein weltweit führender Anbieter von Kabeln und Systemen. Das Familienunternehmen mit Sitz in Stuttgart beschäftigt weltweit über 3.000 Mitarbeiter. Die Exkursionsgruppe hatte die Möglichkeit, das Lager der zur Lapp Group gehörenden Contact GmbH zu besichtigen. In einer anschließenden Diskussionsrunde wurden darüber hinaus alle Fragen zum innovativen Dienstleistungs- und Logistikzentrum der Lapp Group in Ludwigsburg durch den verantwortlichen Projektleiter beantwortet.

Im Anschluss folgte bedingt durch den verzögerten Zeitplan ein kurzes Mittagessen mit Köttbular und Hot Dogs bei IKEA. Gestärkt ging es dann weiter zur **Daimler AG**. In Sindelfingen befindet sich das weltweit größte Produktionswerk der Daimler AG, in dem unter anderem die C-, E- und S- Klasse gefertigt werden. Die rund 30.000 Mitarbeiter fertigen täglich rund 1.800 Fahrzeuge. Bei der Herstellung der Karosserie im Rohbau konnte die Gruppe die beeindruckende und vollautomatisierte Roboter-Technik bestaunen. In der Endmontage präsentierte sich der silberne Stern in seinem vollen Glanz. Anschließend wurden Einstiegsmöglichkeiten bei der Daimler AG vorgestellt und die Studierenden hatten die Möglichkeit ihre Fragen los zu werden.



Für das Abendprogramm stand das Brauhaus „Schönbuch“ auf dem Plan. Bei herzhafter Schweinshaxe und einigen kühlen Weizenbieren konnte die Gruppe die vielen Eindrücke Revue passieren lassen und sich für den nächsten Tag stärken.

Am Freitag wurden um 07:30 Uhr die Zelte in Stuttgart abgebrochen. Auf dem Rückweg nach Münster wurde ein Zwischenstopp bei der **Bosch Thermotechnik GmbH** in Wernau eingelegt. Hier werden Heizelemente wie Kessel, Thermen und Lüftungsgeräte von rund 1.000 Mitarbeitern hergestellt. „Just- in-time“ erreichte die Exkursionsrunde die Bosch Thermotechnik GmbH und war damit pünktlich zur Vorstellung der Logistik des Unternehmens und zu den Einstiegsmöglichkeiten für Absolventen vor Ort. Im Anschluss daran erfolgte eine Werksbesichtigung, bei der die Gruppe einen guten Einblick in die Produktionsabläufe bekommen konnte. Nach einer kurzen Stärkung vor Ort stand dann aber auch schon wieder die Rückfahrt Richtung Münster auf dem Plan.

Hatte es bei der Hinfahrt noch einige Verzögerungen durch diverse Staus gegeben, so gestaltete sich die Rückfahrt außerordentlich problemlos. Auch steckte so langsam das straffe Programm der letzten Tage den Studierenden in den Knochen, sodass jeder auch etwas glücklich war, das Ziel Münster pünktlich in den frühen Abendstunden erreichen zu können.

Alles in Allem war es eine sehr gelungene Exkursion, bei der die Studierenden die Möglichkeit hatten, Logistik- und Produktionsprozesse von international agierenden Unternehmen kennen zu lernen. Darüber hinaus trug die Fahrt zum Kennenlernen außerhalb der Bibliothek und zur Stärkung des Gruppengefühls bei. Die nächste Exkursion ist schon in voller Planung.